



Protokoll vom 14. Februar 2023

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Britta begrüßt die Anwesenden, der gut besuchte Sitzung. Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Austausch aller, Tipps und Hilfeangebote aus den Netzwerken

Am 24.2. findet im IZ von 16-19 Uhr eine Veranstaltung des KI statt: "Ukraine Stories" - individuelle Rückblicke auf 12 Monate Krieg und das Leben sowie Integration in Duisburg von Geflüchteten aus der Ukraine.

Britta nahm an einer OnlineSitzung des Flüchtlingsrats NRW teil. Thematisiert wurden u.a. Probleme mit Schul- und Kitaplätzen - herausgefunden werden soll, ob genügend vorhanden sind und ob die Plätze "gemischt" verteilt werden oder bevorzugt an Kinder ohne Migrationshintergrund gehen.

KOMM-AN NRW 2023: Projektideen können auch dieses Jahr beim KI bis spätestens 28.2. gestellt werden; es gibt eine Förderung von maximal 5000 € für Sach- und Dienstleistungen, jedoch keine Personalkosten.

Sigrid stellte ihre neue Aufgabe vor, die sie auch zuvor ausübte, nun als Bildungslots der VHS donnerstags 10-14 Uhr im Stadtteilbüro Hochfeld, Heerstr. 109.

Es gibt Probleme bei der Visaerteilung für Nicht-EU-Bürger, die hier eine Ausbildung absolvieren wollen. Zuständig für die Visaerteilung ist die deutsche Auslandsvertretung im jeweiligen Heimatland. Eine Marokkanerin erhielt trotz Vorlage eines Ausbildungsvertrags kein Visum. In solchen Fällen sollte sich der Arbeitgeber an die Zentralstelle für Fachkräfteeinwanderung Nordrhein-Westfalen wenden.

Parallel zur Ausbildung werden Deutschkurse angeboten. Mit dem Abschluss der Ausbildung ist der Hauptschulabschluss verbunden.

3. Unsere Veranstaltungen "MISCH DICH EIN" während der Internationalen Wochen gegen Rassismus

Der Vortrag von Michael am 27.3. um 17 Uhr soll auf den Webseiten vom KI beworben werden. Auch Jugendhilfeträger wie Caritas und Diakonie sollen wegen der Novellierung von § 25a AuslG über den Vortrag informiert werden.



Für den Infostand am 25.3. wird es Tische und Bänke für Gespräche von 13-17 Uhr geben. Betty bereitet Infoblätter vor.

4. Besuch vom AbschiebeReporting am 14. März um 18 Uhr im Saal des IZ

Im Vortrag wird die Arbeit der Organisation dargestellt, dabei werden auch Fälle aus Duisburg oder der Region vorgestellt. Wenn jemand von einer „falschen“ Abschiebung erfährt, könnte mit dieser Hilfe noch eine Umkehr der Abschiebung erreicht werden. Mindestens sollten aber die „kuriosen“ Fälle veröffentlicht werden, damit zukünftig eine politische Änderung des zurzeit oftmals nicht humanen Systems bewirkt werden kann.

5. Verschiedenes

Es wird noch einmal über die schlechte Vernetzung in Duisburg gesprochen. Es gibt Stadtteilarbeitskreise in Homberg und Hochfeld. Beim KI werden immer wieder neue Personen eingestellt, die eingearbeitet werden müssen. Mehr Vernetzungstreffen zum Beispiel im IZ könnten helfen.

Vorge stellt wird der Fall eines Mannes mit geringen Deutschkenntnissen, der deswegen keine reguläre Berufstätigkeit ausüben kann, sondern in einer Kleiderkammer ehrenamtlich mitarbeitet. Das Jobcenter hatte diese Maßnahme angeordnet. Er lebt mit seiner Familie in einer Bedarfsgemeinschaft, und die Zuwendungen für die Familie sollen gekürzt werden, wenn er nicht regelmäßig in der Kleiderkammer erscheint. Dafür sollte er eine Einverständniserklärung unterschreiben. Ob das Jobcenter generell so verfährt, ist nicht klar, doch wahrscheinlich.

Bei der Ausländerbehörde werden 15 Stellen neu besetzt. Bislang ist sie personell schlecht besetzt, hinzu kommen lange Krankheitszeiten sowie hohe Fluktuation. Eine Einbürgerung dauert jetzt zwei Jahre.

Auch andere Ämter wie das Standesamt sind unterbesetzt. Bereits in der letzten Sitzung wurde auf die monatelangen Wartezeiten auf Geburtsurkunden hingewiesen. Es wird dringend empfohlen, für die Einhaltung von Fristen Anträge zu stellen, auch wenn nicht sämtliche Papiere vorliegen. Zahlungen werden rückwirkend ab Antragseingang geleistet. Problematisch bleibt es trotzdem beim Elterngeld und dass Anträge auch ohne vollständig Unterlagen eingereicht werden können, sollte die Verwaltung transparent kommunizieren.

Gez. Klara/Britta